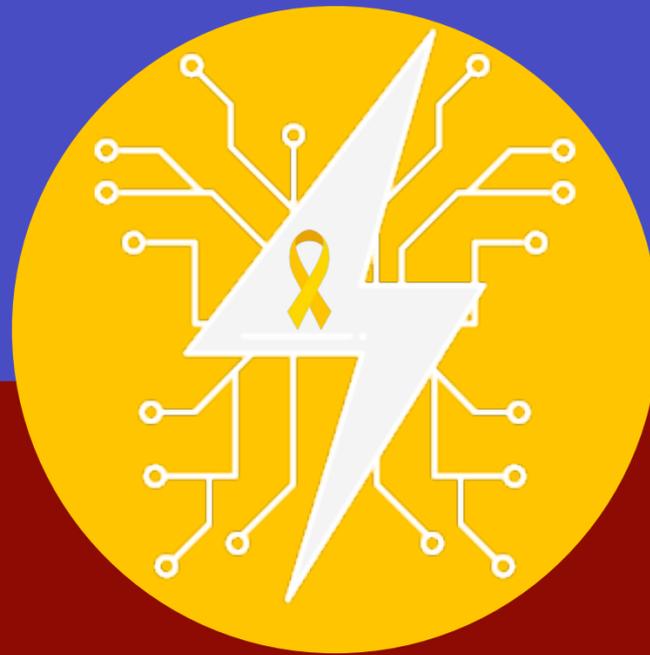


<https://www.kjhz.de/leben-2-0/>



LEBEN 2.0

**Psychosoziale Wegbegleitung
nach einer Krebserkrankung**



WARUM IST EINE WEGBEGLEITUNG SO WICHTIG?



Arbeit auf einer kideronkologischen Station bedeutet immer Arbeit an einer Schnittstelle zwischen Leben und Tod. Kinder, Jugendliche und ihre Familien werden intensiv mit den therapiebedingten Herausforderungen einer Krebserkrankung konfrontiert. Fingerpiekse die traumatisches Erleben auslösen, Nebenwirkungen, die Zweifeln lassen an der Richtigkeit des Weges und das Kippen von Gesundheitszuständen innerhalb weniger Minuten. All das bleibt auch nach Abschluss der Behandlung. Die traumatischen Erfahrungen verbleiben nicht auf der Station, sie packen sich in die Koffer um irgendwann auszubrechen und die Leben derer zu stören, die all das miterlebt haben. Hier setzt das Projekt Leben 2.0 an und arbeitet mit Kindern, Jugendlichen und Familien, die all das erlebt haben um einen guten Umgang mit den Gespenstern und traumatischen Störern zu erarbeiten.

**Damit ein Leben nach der Erkrankung gelingen kann...
eben ein Leben 2.0.**



PSYCHOONKOLOGISCHE HERAUSFORDERUNGEN NACH DER INTENSIVTHERAPIE

RÜCKKEHR INS ALLTAGSLEBEN

Strukturvorgaben durch die Klinik gibt es nicht mehr, alles liegt wieder vollumfänglich in der Verantwortung der Familien... alles soll wieder funktionieren. Was bleibt ist die Frage nach dem Wie?!

WIEDERKEHRENDE ÄNGSTE

Nachsorgeuntersuchungen, Bildgebung, der erste Schnupfen... da sind sie wieder, die Gespenster die unsere Familien begleiten und Ängste reaktivieren.

KÖRPERLICHE BEEINTRÄCHTIGUNGEN

Kinder, die weniger belastbar sind, Funktionsbeeinträchtigungen durch Amputationen... Überlebt und doch ist nichts mehr normal.

ZUKUNFTSÄNGSTE

Kann ich Mutter/Vater werden, werde ich jemals Oma und überhaupt, was ist in 10 Jahren... kommt es zurück? Beruf und krank? Wie soll das gehen?

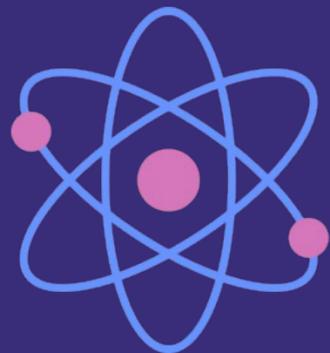


INNOVATION IN DER PSYCHOONKOLOGISCHEN NACHSORGE

innerhalb von 14 Tagen - akut innerhalb von 24 Stunden

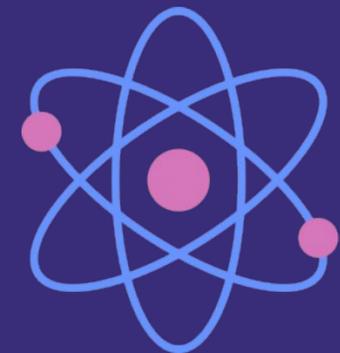
ÜBER KLINIKGRENZEN HINAUS

Weiterleitung/Angebot durch den psychosozialen Fachdienst der Station



INDIVIDUELLE VERKNÜPFUNG DER PERSÖNLICHEN MÖGLICHKEITEN

keine Standardinterventionen - immer angelehnt an die Bedarfe und Bedürfnisse jedes Einzelnen



GELEBTE INTERDISZIPLINARITÄT

fachlich kompetentes Personal: von der Psychologin bis zum Koch - multiprofessionell im gesamtgesellschaftlichen Kontext



EINBINDUNG DER ELTERN UND DER GEMEINSCHAFT

Fortschritt geht für uns nur im Miteinander - dies bedeutet für uns eine elementare Arbeit mit den Eltern. Verständnis erarbeiten, Handlungsperspektiven eröffnen und einen sicheren Rahmen zur Erprobung zu ermöglichen sind Kernelemente unserer Arbeit.

Darüber hinaus gestalten wir mit in Kita, Schule, Beruf - klären auf, vernetzen und eröffnen gemeinsam Möglichkeiten.

Wir sind der Überzeugung, dass wir in turbulenten Zeiten nur zusammen etwas bewegen können und sehen das Potenzial in der Vielfalt unserer Gesellschaft.

**Tragende Rollen bisher
durch:**

RÜCKMELDUNG

Leben 2.0

Leben 2.0 entstand als Pilotprojekt im April 2024 als Nachsorgemöglichkeit für Familien mit onkologisch erkrankten Kinder und Jugendlichen. Denn die Intensivtherapie wirkt nach - Überleben gesichert und dennoch steht die Welt auf dem Kopf. Mit Profis und adäquater Vernetzung hören wir nicht an der Kliniktür auf, sondern schaffen Perspektiven und Mut für ein neues Leben.

Der Erfolg von Leben 2.0 wird von mehreren Schlüsselfaktoren bestimmt :

- ✓ freier, höchst individueller Zugang
- ✓ Inhaltsqualität
- ✓ gesellschaftliche Vernetzung
- ✓ kurze Wartezeiten

Das Feedback unserer Familien spricht eine deutliche Sprache und zeigt wie zwingend notwendig Leben 2.0 ist:



FAMILIE SCHWARZE

Zu jeder Zeit konnte mich Frau Delitz-Börner emotional auffangen, mir andere Perspektiven aufzeigen und auch Tools mit an die Hand geben, die mir dauerhaft bis heute geholfen haben. Immer hat sie sich die erforderliche Zeit genommen und ist auch auf meine Kinder, die teils mit begleitet wurden, super eingegangen und hat augenblicklich Zugang zu ihnen gefunden! Es ist ein großer Segen das es die Möglichkeit gibt, Hilfe dieser Art in Anspruch nehmen zu



SIEGFRIED FULDA

Ich wollte Ihnen unseren Dank für die bisherige geleistete Hilfestellung durch Sie vermitteln, und möchte es mit den folgenden Gedanken abschließen...es gibt Tage, da brauchen wir ganz dringend schöne Gedanken, um mit der Wirklichkeit fertig zu werden!



MARLEEN GRUHN

Nach jedem Termin ging es mir und meinen Sohn deutlich besser. Man ist immer mit neuer Kraft aus den Sitzungen bei Frau Delitz-Börner rausgegangen. Jedes Gespräch was wir geführt haben tat mir sehr, sehr gut. Ich bin dankbar dafür, dass es Frau Delitz-Börner gibt, weil man nie und nimmer so schnell Hilfe bekommen hätte von anderen Psychologinnen. Weder zu Lebzeiten meiner Tochter noch danach für uns.

AUSBLICK

Leben 2.0 möchte Kinder, Jugendlichen und Familien im Rahmen einer Krebserkrankung als direkter Ansprechpartner zur Verfügung stehen, unabhängig davon, wer innerhalb der Familie von der Erkrankung betroffen ist. Beratung frei von vorgegebenen Versorgungsstrukturen und “neuen” Diagnosen.

Durch unsere starke Vernetzung mit AkteurInnen innerhalb von Wirtschaft, Jugendhilfe und Medizin sollen vollumfängliche Maßnahmen umgesetzt und Perspektiven geschaffen werden. Praktikumsplätze ermöglichen den Berufseinstieg trotz Handicap, fachliche Begleitung außerhalb des klinischen Kontexts gestalten Lösungsmöglichkeiten.

Nur gemeinsam - außerhalb der eigenen professionellen Strukturen - schaffen wir Mut, Perspektiven und ein Leben 2.0.



DANKKE

Wir freuen uns Sie persönlich kennenzulernen!

Ihre

Becky Delitz-Börner & Melanie von Hof

<https://www.kjhz.de/leben-2-0/>